

# „Neue“ virtuelle Kraftwerke bedeuten eine drakonischere staatliche Nachfragekontrolle

geschrieben von Andreas Demmig | 4. August 2023

Demokratische und wohlhabende Zivilgesellschaften sind darauf aufgebaut, Zugang zu Energie zu haben, wann immer ihre Bürger sie brauchen. Was tendenziell darauf hindeutet, dass die große Wind- und Solarwende so unzivilisiert und undemokratisch ist, wie es nur geht.

Die Idee, dass Verbraucher eine Ware mit Vorteilen verlangen und im Gegenzug für diese Vorteile zahlen, ist sozusagen das Herz und die Seele einer freien Marktwirtschaft, und Demokratien gedeihen, wenn die freien Märkte am besten sind.

Es war einmal, dass politische Entscheidungsträger Strom wie fließendes Wasser behandelten und es ein Ziel war, sicherzustellen, dass es für alle verfügbar, zuverlässig und erschwinglich ist.

Das war damals, heute ist es anders.

Im klassischen orwellschen Stil hat sich die Intelligenz hinter dem großen Wind- und Solarbetrug die Idee des virtuellen Kraftwerks ausgedacht, das, wie Francis Menton weiter unten darlegt, eine Fassade für eine noch drakonischere staatliche Kontrolle über unser tägliches Leben darstellt.

## **Endlich eine Lösung für das Problem der intermittierenden Stromerzeugung – das „virtuelle Kraftwerk“**

Manhattan Contrarian, Francis Menton, 20. Mai 2023

Wie hier schon oft besprochen, besteht das große Problem bei der Stromerzeugung aus Wind- und Solarquellen darin, dass sie intermittierend sind. Manchmal funktionieren sie, manchmal nicht. Und manchmal funktionieren sie tagelang nicht. Die Zeiten, in denen Wind und Sonne mehrere Tage lang gleichzeitig ausfallen, konzentrieren sich in der Regel auf die kältesten Tage des Winters. Dies stellt ein großes Problem für die Träume der Zentralplaner von „Netto-Null“-Strom dar. Nun versuchen Sie, das Problem mit Batterien im Netzmaßstab zu lösen, und plötzlich sprechen Sie von völlig unerschwinglichen Kosten in Billionenhöhe.

Nichts, worüber man sich Sorgen machen muss. In letzter Zeit ist überall von einer neuen und scheinbar einfachen Lösung des Problems der Intermittenz die Rede. Haben Sie davon gehört? Es ist das „virtuelle

Kraftwerk“. Ich meine, heutzutage kann so ziemlich alles „virtuell“ sein, wenn Sie es möchten. Wir haben die „virtuelle“ Besprechung, das „virtuelle“ Büro und die „virtuelle“ Schule – sogar die „virtuelle“ Realität. Warum also nicht ein „virtuelles“ Kraftwerk?

Aber was bedeutet dieses „virtuelle“ Geschäft im Zusammenhang mit der Stromerzeugung? Braucht man nicht eigentlich etwas, um den Saft herzustellen? Eine Manhattan-Contrarian-Untersuchung zeigt nun, dass das virtuelle Kraftwerk genau das ist, was Sie zweifellos bereits vermuten: eine weitere neue Ebene orwellscher Doppelzüngigkeit. „Virtuelles Kraftwerk“ erweist sich als ein anderer Begriff für sinnlose erzwungene Opfer im Dienste des Klimakultes.

Wenn Sie aufgepasst haben, ist Ihnen wahrscheinlich bereits aufgefallen, dass die Sache mit dem „virtuellen Kraftwerk“ das neueste Gesprächsthema der Zentralplaner ist.

Für diejenigen, die weniger aufgepasst haben, möchte ich einen kleinen Auszug geben:

- Hier ist die Webseite des **Energieministeriums der US Regierung** („*Virtuelle Kraftwerke, allgemein als vernetzte Ansammlung verteilter Energieressourcen-Technologien (DER) betrachtet, bieten tiefergehende Informationen Integration erneuerbarer Energien und Nachfrageflexibilität, was wiederum mehr Amerikanern saubereren und erschwinglicheren Strom bietet*“ ).
- Ein aktueller (2023) **Bericht des Rocky Mountain Institute** („*Virtuelle Kraftwerke, echte Vorteile: Wie die Bündelung verteilter Energieressourcen Gemeinden, der Gesellschaft und dem Stromnetz zugute kommen kann*“ )
- Ein **Artikel von Reuters, 31. Januar 2023** („*Erklärer: Was ist ein virtuelles Kraftwerk?*“ )
- Ein **Artikel von Elektrek vom 2. September 2022** , der uns darüber informiert, dass kein Geringerer als Tesla mitten in dieser neuen Modeerscheinung steckt („*Das virtuelle Tesla-Kraftwerk erreicht 50 MW*“).

[[Unser deutsches BMWK – Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat dazu ebenfalls Informationen

<https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Artikel/Hightechlight/das-virtuelle-kraftwerk-erneuerbarer-strom-zu-jeder-zeit.html>]]

... Eine sichere und zuverlässige Stromversorgung haben wir aber nur dann, wenn unser Stromnetz stabil ist – wenn also konstant genau so viel Strom eingespeist wie verbraucht wird.

### **Viele kleine Stromerzeuger ergeben ein großes Kraftwerk**

Genau hier setzt die Next Kraftwerke GmbH, ein Spin-off der Universität Köln, an: mit einem virtuellen Kraftwerk ausschließlich für erneuerbare Energien. Dieses Kraftwerk ist im Grunde „nur“ eine

Steuerzentrale, die Strom genau dann ins Stromnetz einspeist, wenn der Verbrauch unerwartet stark steigt. Das Besondere daran ist: Den Strom bekommt das virtuelle Kraftwerk aus Windkraft-, Solar- und sogenannten regelbaren Anlagen. Das sind zum Beispiel Biogas- und Biomasseanlagen oder KWK-Anlagen auf Basis von Biomasse oder Biogas. ...]]

Okay, diese Virtuelle Kraftwerk **VPP (virtuell power plant)**-Sache hat also etwas mit „einer vernetzten Ansammlung verteilter Energieressourcen“ zu tun. Was zum Teufel soll das heißen?

Beim Versuch, der Sache auf den Grund zu gehen, stoße ich auf **einen Artikel von Utility Dive vom 5. Mai** und einen **Bericht der Brattle Group mit einem Datum im Mai 2023**. (Vielleicht erkennen Sie die Brattle Group als die Leute, die die New York Power Grid Study 2021 veröffentlicht haben, die ich in **diesem Beitrag am 22. April** kritisiert habe.)

Sowohl Utility Dive als auch die Brattle Group beginnen mit begeisterten Beschreibungen dieser VPP-Sache als einer magischen Erfindung, um das Intermittenzproblem fast ohne Kosten oder Schweiß zu überwinden. Aus der Zusammenfassung der Schlussfolgerungen der Brattle Group durch Utility Dive:

*Die Nettokosten für einen Energieversorger für die Bereitstellung ausreichender Ressourcen aus einem virtuellen Kraftwerk liegen etwa 40 bis 60 % unter denen von Erdgas-Spitzenlast-Kraftwerken und Batterien im Versorgungsmaßstab. Der Einsatz von VPPs mit einer Leistung von 60 GW „könnte den künftigen US-Ressourcenbedarf zu 15 bis 35 Milliarden US-Dollar weniger decken als die Kosten der alternativen Optionen im darauffolgenden Jahrzehnt“, heißt es in Brattles Bericht.*

Und es wird noch magischer. Auf Seite 12 des Brattle Group-Berichts:

*Tatsächlich muss ein VPP nicht einmal Strom erzeugen.*

Moment mal – was ist ein „Kraftwerk“, das keinen Strom erzeugt? Verraten Sie uns das Geheimnis! Wir müssen es uns erarbeiten, indem wir uns anhand eines im Bericht dargelegten Modells schlau machen. In diesem Modell bezieht das „Virtuelle Kraftwerk“ seinen Input (wenn man es so nennen will) fast ausschließlich aus den folgenden drei Dingen:

- **Intelligente Thermostate.** Klimaanlage und Elektroheizung werden gesteuert, um den Verbrauch in Spitzenzeiten zu reduzieren. Der Kundenkomfort wird durch tiefere Vor-Kühlung/ höhere Vor-Heizung gewährleistet.
- **Intelligente Warmwasserbereitung.** Elektrische Warmwasserbereiter fungieren als netzinteraktive Wärmebatterie und ermöglichen eine tägliche Lastverschiebung und sogar einen Netzausgleich in Echtzeit.
- **Verwaltetes Laden von Elektrofahrzeugen zu Hause.** Das Laden von Elektrofahrzeugen ist eine große, flexible Lastquelle, die in die /

*der Nacht verschoben werden kann.*

Es handelt sich um „intelligente“ Thermostate, „intelligente“ Warmwasserbereiter und „verwaltetes“ Laden von Elektrofahrzeugen. Wenn ich könnte, lassen Sie mich das in Laiensprache übersetzen. An den kältesten Wintertagen, wenn das Netz nicht über genügend Strom verfügt, erlauben wir uns zunächst, die Batterie Ihres Elektrofahrzeugs zu entladen. In der All-Electric Vehicle-Utopie, die wir uns vorstellen, sitzen Sie jetzt zu Hause fest. Anschließend schalten wir Ihre Heizung und Warmwasser aus der Ferne ab. Hey, es geht darum, den Planeten zu retten!

In dieser Vision sind die Bequemlichkeit und der Komfort der Menschen, geschweige denn die physische Sicherheit, nicht von Bedeutung. Schluss mit dem amerikanischen Traum, in dem man sein Leben durch harte Arbeit verbessern kann. Jetzt soll es zu Zwangsoffern kommen, um die neidischen Götter des heidnischen Klimakultes zufriedenzustellen.

Es ist eine weitere Front im umfassenden Krieg gegen Ihr Wohlergehen, den unsere Regierung jetzt führt.

### ***Manhattan Contrarian***

<https://stopthesethings.com/2023/07/28/new-virtual-power-plants-mean-more-draconian-government-demand-control/>

Übersetzt durch Andreas Demmig